



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103157

§. XVI. Der Stände Eröffnung an Mr. de la Court von des Schwedischen Plenipotentiarii Antwort in puncto Satisfactionis: Erkundigung wegen der neuen Allianz und gedoppelten Frantzösischen Subsidien an ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1648.	1. Obrister Maet	8.	1. Obrister Anthon Meyer	8.	1648.
Majus.	1. Obrister Poley	8.	1. General-Major Axel Lilie Schwedische	8.	Majus.
	1. Herzog von Holstein	8.		8.	
	1. Obrister Krams	8.	1. Obrister Saggen	8.	
	1. Obrister Arntsohn	8.	1. Obrister Borden	8.	
	1. Obrister Belling	8.	1. Obrister Peter Rippings	8.	
	1. Obrister Jung-Peng	8.	1. Obrister Hammelthou	8.	
	1. Obrister Gries	8.	1. Obrister Blattstein	8.	
	1. Obrister Heinrich Hansß	8.	1. Obrister Capel	8.	
	1. Obrister Voelen	8.	1. Obrister Salmon von Sachsen	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Knor	4.	1. Obrister Fittinghof	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Rührscheid	4.	1. Obrister Flittrid	8.	
	1. Obrist-Lieutenant Quast	4.	1. Obrister Sabel	8.	
	Major Elm	4.	1. Obrister Hagum Stillsohns	8.	
	1. Obrister Anthon Meyer	4.	1. Obrister Girens	8.	
	1. In den Garnisonen	8.	1. General-Major Graf Gustav	12.	
	Summa.	421.	1. Obrister Wulffen	12.	
			1. Obrister Dtinger	8.	
	<i>Infanterie.</i>		1. Obrister Hennichsohn	8.	
	Regimenter.	Compagnie.	1. General-Major Erich Stenbock	8.	
	1. Alt Blau	12.	1. Obrister Hannß Ridder	8.	
	1. Obrister Linde	12.	1. Obrister Arntsohn	8.	
	1. Obrister Corpus	12.	1. Obrister Eckblat	8.	
	1. General-Major Paichel	8.	1. General-Königsmarck	4.	
	1. Obrister Ernes	12.	1. Obrist-Lieutenant Danckwart	4.	
	1. Obrister Pasingkey	8.	1. Obrist-Lieutenant Rübbling	4.	
	1. Obrister Wolckehau	8.	1. Obrist-Lieutenant Zierfeld	4.	
	1. Obrister Wislau	8.	1. Obrist-Lieutenant Rammon	4.	
	1. Obrister Steinecker	8.	1. Obrister Valentin von Meyer	2.	
	1. Obrister Banarj	8.	Einzelne Compagnien, so unter keine		
	1. General Wittenberg	12.	Regimenter gehören	11.	
	1. Obrister Burgsdorff	12.	Summa.	483.	
	1. Obrister Kniemeister	8.			
	1. Obrister Ghon	8.	<i>Dragoner.</i>		
	1. General-Major Axel Lilie Teutsche.	8.	Regimenter.	Compagnie.	
	1. Obrister Knorr	8.	1. General-Feld-Marschall	8.	
	1. Obrister Winter	8.	1. General-Königsmarck	8.	
	1. Obrister Hausman	8.	1. Obrister Banckhe	8.	
	1. Obrister Carolsrichs	8.	1. Obrister Grindel	8.	
	1. Obrister Desterling	8.	1. Obrister Bollmar	8.	
	1. Obrister Claf-Beugsam	8.	1. Obrister Wrangel	8.	
	1. General-Königsmarck	12.		48.	
	1. Obrister Rührscheid	8.	Summarum.		
	1. Obrister Düvrich	8.	Regimenter.	Compagnien.	
	1. General-Major Steinbock	12.	51 $\frac{1}{2}$ zu Pferd	421.	
	1. Obrister Brandeshagen	8.	52 $\frac{1}{2}$ zu Fuß	483.	
	1. Thro-Königlichen Majestät Garde	16.	6. Dragoner	48.	
	1. Obrister Copig	8.	110.	952.	

§. XVI.

Von dieser des Grafens Oxenstierna erfolgten Erklärung, geschah dem zu Nabrück anwesenden Französischen Gesandten de la Court umständliche Eröffnung mit

1648.
Majus.Der Stände
Eröffnung an
Mr. de la
Court von
des Schwedi-
schen Pleni-
potentiarii
Antwort in
puncto Satis-
factionis.

mit dem Anführen, wie es den Reichs-
Ständen nicht an Willen, sondern an Ver-
mögen ermangle, der Cron Schweden,
wie begehrt wurde, an die Hand zu gehen.
Es sey derselben gleichwohl eine honora-
ble Offerre geschehen, bestehend in zwey
Millionen Goldes, unangesehen, es eine
gang ungewöhnliche Sache und vielleicht
nicht erhört worden sey, daß dergleichen
Bezählung, wann zumahl Satisfaction
mit Land und Leuten geschehen, jemahl ge-
fordert oder erhalten worden. Aber wie
dem allen, so erbötten sich gleichwohl Chur-
Fürsten und Stände Bejandten, sich noch
ferner vernehmen zu lassen, wenn sich nur
auch hingegen die Schwedischen in Qua-
nto, Quomodo, und in puncto Execu-
tionis erklären wollten; deßwegen man
noch gestriges Nachmittags durch eine
Reichs-Deputation den Grafen Oxen-
stierna ersucht, aber keine gewierige und
desiderirte Antwort erhalten, sondern
vielmehr zu vernehmen gehabt habe, es
müsse das Quantum vorhero richtig seyn,
ehe sie, die Schwedischen, sich in quaestione
Quomodo und puncto Executionis erklä-
ren könten, und über das noch, so habe
Oxenstierna angedeutet, daß der Arti-
culus Executionis und Assurationis, zu
Dhnabrück nicht abgehandelt werden kö-
ne, sondern nacher Münster zu verspahren
sey; Welches denen Ständen allerhand
Nachdenken machen werde, als ob beyde
Cronen dem Frieden keinen Schluß noch
zur Zeit geben wolten: gestalt denn ehliche
einen Extract Schreibens in Händen hät-
ten, so die Königin in Schweden an den
Feld-Marschall Wrangel habe abgehen
lassen, des Inhalts: Sie hätten nunmehr
mit der Cron Frankreich die Allianz auf
drey Jahr dergestalt renoviret, daß die
Französischen Subsidia, und zwar doppelt
auf solche Zeit annoch gereicht, und den-
selben dasjenige beygelegt werden sollte,
was sonst jährlich den General-Staa-
ten sey gegeben worden.

Erkündigung
wegen der neu-
en Allianz
und doppelten
Subsidia an
Schweden.

Die Stände könten und wolten derglei-

chen gleichwohl nicht vermuthen, noch
hoffen. So weit die Cron Frankreich bey
dem puncto Assurationis interessiret
sey, müsse in alle Wege auch seine Wichtig-
keit haben, als da sey 1.) wegen Burgund,
2.) wegen Lothringen, und 3.) wie weit
das Haus Oesterreich den König zu
Hispanien wider Frankreich zu assi-
stiren habe. Die Stände würden darinn
gewiß solche Mittel ergreifen, daß die Cron
Frankreich zu frieden seyn köme, und
würde man noch eine Resolution darinn
fassen, ehe man nacher Münster gehe ic.

1648.
Majus.

Der Französische Resident antwor-
tete hierauf: Præmissis curialibus, der
König zu Frankreich und seine Ministri
hätten nichts anders gewünschet, als daß
der Schluß des Deutschen Friedens auß
ehesie erfolge, mit den Beyjah: *Quod sit
per arma inviti agimus: Deus me
omnia mea perdat*, wie seine Wort lautere,
wann etwas an diesem Spargiment wahr
sey. Damit aber die Stände wüsten, wie
es eigentlich wegen der Schwedischen Sub-
sidien bewandt sey, so verhalte sich
also: Die Cron Frankreich reiche der
Cron Schweden jährlich 500000. Thlr.
Weil nun voriges Jahrs die Französischen
Troupen, wie die Cron Schweden an-
geführt, im Römischen Reich nicht agiret,
sondern die Schwedische Armada allein
stehen müssen, so wäre davor eine Zulage
begehret worden, und 100000. Thlr. zum
Recompens ausgezahlt, dahingegen
gleichwohl die Königin zu Schweden zwey
Schiffe der Cron Frankreich ausgerüstet
zukommen lassen. Worauf es in puncto
Satisfactionis Militarie beruhe, habe er
sonst auch vernommen: es wäre zu wün-
schen, daß Salvius der Handlung beywoh-
nen könte, vermöchte aber noch nicht aus-
zugehen; sey gleichwohl so weit restitu-
ret, daß er gerne sehe, wenn jemand zu ihm
käme. Die Schwedischen würden we-
gen der Summe ein mehrers fallen las-
sen, die Stände aber ein mehrers zulegen
müssen ic.

Des Fran-
sosen Erklärung
darauf.

§. XVII.

Reichs. Deli-
beration über
Erhöhung der
angebotenen
2. Millionen.

Dienstags, den 23. Maji, versammlete
man sich in denen drey Reichs-Collegiis,
und deliberirte, ob, und mit was Be-
dingnissen die zwey bewilligten Mil-

lion zu erhöhen wären? Im Fürsten-
Rath, allwo man nachmahlen mit dem
Chur-Bayrischen Gesandten, wegen des
von ihm zur Bezählung der Bayrischen
Troup-